

Karina Dartsch
Schollener Str.22a
14712 Rathenow/OT Götlin

04.06.12

An den Landkreis HVL
z.H.Herrn Goulbier
Bauordnungsamt

Betr.: Stellungnahme zu den Beschwerden gegen die Firma Schilling

Sehr geehrter Herr Goulbier,

da uns nun endgültig der Kragen geplatzt ist, wird es Zeit, sich auch einmal zum Sachverhalt zu äußern. In keiner Weise können wir, Familie Dartsch, nachvollziehen, wie Beschwerden gegen die Firma Schilling zustande kommen. Wir sind direkte Nachbarn der Betroffenen und weder wir, noch unsere Tiere fühlen sich belästigt bzw. nehmen Schaden. Lärm ist von dieser Firma kaum noch zu vernehmen und wenn, dann während der offiziellen Arbeitszeit und auch nicht laut. Von Staub haben wir auch noch nichts bemerkt, außer dem normalen, den es immer auf dem Lande gibt. Da wir Götliner Ureinwohner sind, können wir schon vergleichen, denn vor 20 Jahren gab es andere Belästigungen, die tiefgreifender waren. 95% unserer Einwohner sind für den Erhalt der Firma, denn wir sind alle stolz ein solches Unternehmen in unserer Gemeinde zu haben. Schade, dass wir alle viel zu lange den Mund gehalten haben, denn eine Betriebsschließung aufgrund von wenigen Bürgern scheint uns unreal. Diese Leute sind vereinzelt selbst insolvent und haben den lieben langen Tag nichts weiter zu tun, als andere Leute anzuschwärzen.

Herr Schilling ist ein sehr angenehmer Nachbar, der auch mal kostenlos Nachbarschaftshilfe leistet und die Gemeinde unterstützt. Wochenendfeiern der Bewohner der Grützer Chaussee sind weitaus lautstärker und belastend, da man dann gerne seine Ruhe hätte, was für uns aber kein Grund für eine Beschwerde sein wird.

Karina Dartsch
Wilfried Dartsch

Wir unterstützen die Stellungnahme der Familie Dartsch und sind gegen eine Schließung der Firma Schilling in Götlin.

Hauspatrone u. Heidi Srolze
D. Z. W. P.
Kerstin Dierke
Helga Meyer
Ingo Rapp
S. Mensfeldt
B. Marschewski
R. M.
Karl
Bettina / Peter
P. Haupt

Bild Sz

M. Küchenhoff

Familie Grubig
Oliver Ludwig

Sister Janis

D. J. Stoll

Michaela Stoll

Jasmine T

Landkreis Havelland
Baudezernat
z.Hd. Herr Goulbier
14712 Rathenow

Rathenow , den 04.06.201

Sehr geehrter Herr Goulbier,

wir die direkten und unmittelbar betroffenen Anwohner , möchten uns zu den Vorwürfen gegen die Firma Holzbrennstoffe Schilling äußern.

Es besteht keine :

1. Staub –u. Lärmbelästigung
2. Schwertransporter fahren nicht an unseren Häusern vorbei

Wir wehren uns gegen die Vorwürfe einzelner Anwohner Göttlins die in unsrem Namen sprechen wollen (Anwohner vom Heuberg und Grützer Chaussee).

Wir haben keine Probleme mit der Firma Schilling.

Gerne stehen wir Ihnen zur wahrheitsgemäßen Aussagen zu den Vorwürfen gegen Firma Schilling vor ort zur Verfügung.

Im Namen der Anwohner:

Jörg Ziehm , Am Heuberg 17
Michaela und Dirk Stolle, Schollener Str.15
Andreas Przibilla , Am Heuberg 15
Guido und Heike Koslowski , Am Heuberg 19

Mit freundlichen Grüßen
Heike Koslowski

K. Schilling (Holzbrennstoffe RN)

Von: Annegret Kennke [fam.kennke@t-online.de]
Gesendet: Dienstag, 5. Juni 2012 09:31
An: mail@holzbrennstoffe-rathenow.de
Betreff: WG: offener Brief den Landkreis Havelland
Anlagen: offener Brief an den Landkreis Havelland.docx

Von: Annegret Kennke [<mailto:fam.kennke@t-online.de>]
Gesendet: Dienstag, 5. Juni 2012 09:30
An: 'Bauordnungsamt@havelland.de'; 'ralf.tebling@havelland.de'
Betreff: offener Brief den Landkreis Havelland

Julia Kennke

Göttliner Kiefernweg 1

Horst und Annegret Kennke

Göttliner Kiefernweg 2

14712 Rathenow

Landkreis Havelland

An den Landrat Herrn Schröder

An das Bauordnungsamt Herrn Goulbier

Platz der Freiheit 1

14712 Rathenow

Sehr geehrter Herr Schröder,

Sehr geehrter Herr Goulbier,

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Monaten verfolgen wir nun schon die endlos erscheinenden Diskussionen um die Firma Holzbrennstoffe Rathenow GmbH. Ich dachte bis zum Wochenende, dass die Firma nun endlich in Frieden ihr Tagwerk verrichten kann, weil die Stadt und die Gemeinde Göttlin bereits im letzten Jahr auf einer Gemeindevertreterversammlung für den Verbleib dieser Firma stimmte.

Dass die Firma bereits vor Ostern seitens Ihrer Instanz geschlossen werden sollte, haben wir mit unseren Unterschriften bei einer Unterschriftenaktion zu verhindern versucht. Damals hatten sie eingelenkt.

Warum sind wir nun wieder an diesem Punkt? Ich bitte Sie uns dies zu erklären!

Es sind 3 oder 4 Familien – zugezogene Neu-Göttliner – die einen derartigen „Aufstand“ veranstalten, der den alteingesessenen Bürgern unverständlich erscheint. Wir hatten Jahrzehnte Rinder und Schweine auf dem ehemaligen Gelände der LPG. Wenn wir da von Geruchsbelästigungen reden, könnte ich das verstehen. Waren Sie einmal dort? Haben Sie einmal die Luft auf dem Gelände der Firma Holzbrennstoffe Rathenow geschnuppert? Es riecht herrlich nach frischgeschlagenem Holz. Und das auch nur, wenn dort gehackt oder verladen wird. Und seit Gründonnerstag gibt es auf ihr Verlangen hin, keine Holzhackschnitzel mehr auf diesem Gelände.

Wie kann ein Landkreis 33 Menschen die Arbeitsgrundlage entziehen? Wie geht das? Ich bitte Sie mir das zu erklären.

Sie wollen Arbeitsplätze. Sie vernichten sie gerade!

Sie diskutieren im Landkreis über die Erhöhung der Gewerbesteuer, weil es zu wenige Gewerbetreibende gibt. Sie schließen eine Firma, die Ihnen genau diese Steuereinnahmen bringt. Versuchen Sie mir – einer Bürgerin dieses Kreises – dies bitte zu erklären.

In Ihrer Kreisentwicklung „Strategien und Handlungsempfehlungen zur Entwicklung des Landkreises Havelland bis 2020“ beschreiben Sie sogar, dass sie den „ländlichen Raum“ fördern wollen und dass sie sich auf ihre Potentiale besinnen wollen. Holz ist erneuerbare Energien und somit sind das ihre Potentiale!

Sie beschreiben in Ihrer Kreisentwicklung den demografischen Wandel in unserem Landkreis. Sie diskutieren, wie man diesen stoppen oder mindestens entschärfen kann. Sehen Sie nicht, dass hier in Göttlin eine JUNGE Familie OHNE Fördermittel eine wirtschaftlich gesunde Firma errichtet hat? Die Jugend will bleiben und Sie vertreiben sie. Warum?

Wegen 3 oder 4 Menschen, die überdies es geschafft haben, einen Radweg an einer öffentlichen Straße zu verhindern, lässt sich ein Landkreis „in die Knie zwingen (zwingen=Zwinger?)“?

Wie geht das?

Muss ich nur genug meckern in diesem Land, um jemanden zu schaden?

Warum hört man nicht auf den Rest der Göttliner, die für diese Firma sind?

Und wenn diese Neu-Göttliner meinen, dass es staubt, dann wünschte ich, dass sie an den Tagen der Beschwerden mal nach Göttlin gekommen wären. Wir sind umgeben, von wundervollen Kieferbeständen. Diese haben zu diesem Zeitpunkt geblüht. Und tatsächlich zogen „Staubschwaden“ durch die Gegend. Aber diese kamen um Gottes Willen nicht vom Gelände der Firma Holzbrennstoffe GmbH! Das sind Lügen, die diese Neu-Göttliner verbreiten. Und sie glauben diesen Menschen und hören nicht auf den Rest der Gemeinde?

Warum?

Lärmbelästigung?

Ein weiteres Argument der Neu-Göttliner ist, dass es zu Lärmbelästigungen kommt. Ich war kürzlich auf dem Gelände der Firma. Es fuhr LKW's – ich glaube 2 vom Hof. Ich dachte noch, dass es verdammt leise sei. Gut – das Abrollen der Container – ist zu hören. Aber – und auch das sagen die alteingesessenen Göttliner – ist sogar schön anzuhören, weil wieder – wie sie und ich sagen „Leben im Dorf“ ist. So wie es immer war. In Dörfern wurde gelebt und gearbeitet. Das war Jahrtausende so und wird auch immer so sein.

Wir wollen, dass die Firma Holzbrennstoffe bleibt! Wir bitten Sie endlich auf die alteingesessenen Bürger von Göttlin zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Kennke

Horst Kennke

Annegret Kennke